

# ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

**National University, San Diego, California, USA**

**BWL/Business Studies, 5. Semester**

**04.2017 - 08.2017**

## PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

*rechtzeitige Bewerbung für das Auslandssemester im International Office der FH Aachen einreichen (für außereuropäisches Auslandssemester jeweils 15.Februar/15.September des vorherigen Jahres), Zulassung der FH Aachen abwarten, Post der NU abwarten, Visum so schnell es geht bei der Botschaft in Frankfurt beantragen (Interview vor Ort erforderlich), Sprachniveau C1 notwendig (Sprachzertifikat DAAD besorgen), Reisepass Gültigkeit beachten*

Wer war dein Ansprechpartner an der Partnerhochschule?

*Diverse, je Anliegen gibt es verschiedene Büros mit Ansprechpartnern je nach Fragen zum Studienplan, Fragen zu Veranstaltungen, Fragen zu Organisatorischem etc.*

*Hauptsächlich das „International Student Office“*

## GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

*Die Vorlesungen finden an zwei Tagen in der Woche Abends von 17.30 Uhr - 22.00 Uhr statt, die Unterrichtssprache ist natürlich auf Englisch und die Professoren sind ähnlich wie hier in Deutschland sehr unterschiedlich. Auch die Gestaltung der Vorlesung variiert mit den Professoren, generell schreibt man allerdings viele Hausarbeiten, macht Vorträge und Samstags schreibt man Klausuren. Die Kurse sind immer ein Monat und dann findet der nächste Kurs statt.*

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

*Ich habe die Kurse International Business, International Law, Risk Management and Insurance sowie Working Capital Management belegt. Am Arbeitsintensivsten empfand ich den Kurs International Business, da sowohl die Klausuren sehr anspruchsvoll waren als auch der Unterricht an sich sehr fordernd. International Law war sehr interessant, handelte allerdings in den meisten Praxisfällen nur von amerikanischem Recht und die beiden Finance Kurse waren mit je einer Präsentation und einer längeren Hausarbeit anspruchsvoll aber machbar.*

*Generell gilt allerdings, das Niveau in den USA ist bei weitem nicht mit dem deutschen Hochschulniveau und Arbeitsaufwand zu vergleichen.*

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

*Gibt es, allerdings nicht im Preis inklusive und ergänzend zu buchen im Vorhinein.*

Wie war die Betreuung der Gaststudenten?

*Die Einführungswoche bestand aus zwei Tagen. Man hat alles Wichtige erklärt bekommen, die verschiedenen Ansprechpartner wurden vorgestellt und man hat einen Tutor zugeteilt bekommen. Auch die Freizeitaktivitäten sind sehr umfangreich, jeden Monat werden Dinge wie der San Diego Zoo, Barbecue am Strand, Seaworld etc. vergünstigt angeboten.*

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

*Die EDV Ausstattung ist vorbildlich, generell ist die Uni fast wie ein Hotel, alles super modern und sauber. Der Campus ist sehr schön (Spectrum) und die Mensa bietet auch sehr viel zu relativ günstigen Preisen an. Außerdem gibt es zahlreiche Sitzmöglichkeiten und Student Rooms.*

**Für Studierende der internationalen Studiengänge:**

## **ALLTÄGLICHES LEBEN**

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

*Die öffentlichen Verkehrsmittel sind in San Diego leider nur mehr oder minder vorhanden wenn man nicht den halben Tag für eine Anreise von 15 Minuten verschwenden möchte. Wir haben uns mit drei Studenten ein Auto gemietet und hatten von La Mesa aus eine Anreise von circa 10 Minuten.*

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

*Wir haben viel verglichen, Studentenwohnheime wie Kamo Housing, Blvd 63 und AVA waren uns mit 700 USD aufwärts pro Person für ein Shared Room viel zu teuer. Wir haben durch eine Facebook-Gruppe den Kontakt zu einem privaten Haus bekommen, dass von einer sehr netten und unkomplizierten Frau bewohnt wird, die zwei Zimmer vermietet. Wir haben es genossen, hatten super viel Platz und einen eigenen Pool im Garten.*

Wie sah es finanziell bei dir aus?

*Die Studiengebühren sind mit circa 1500 EUR pro Kurs angesetzt. Die Lebenshaltungskosten sind erheblich viel teurer als in Deutschland von daher würde ich ungefähr das Dreifache einplanen. Wenn man sich ein Auto mietet bekommt man dieses schon für circa 350 EUR im Monat und das Benzin in den USA ist nicht teuer.*

*Für kleine Reisen nach Las Vegas, San Francisco, Grand Canyon, Mexiko usw. würde ich ein bisschen Ersparnis beiseite legen und einplanen. Es lohnt sich!*

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

*Ich habe mich in San Diego verliebt. Es gibt super viel zu sehen und zu erleben und ich glaube ich habe selbst nach dem halben Jahr nicht alles von San Diego gesehen. Das Wetter ist perfekt, bis auf den Juni ist jeder Monat mit Sonne pur versehen. Wir hatten genügend Zeit auch neben dem Studium durch ganz Kalifornien zu reisen und man lernt super schnell viele neue Leute kennen. Amerika generell ist voll von offenen Menschen die einen ohne Hemmungen ansprechen und etwas unternehmen wollen.*

## FAZIT

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommilitonen noch mit auf den Weg geben?

*Ich kann nur jedem empfehlen, der das nötige Geld hat oder Auslandssemester bekommt, auf jeden Fall die Chance zu nutzen und das Auslandssemester zu machen! Es hat sich gelohnt und war die bisher beste Zeit meines Lebens. Ich bin froh, mich für San Diego entschieden zu haben und solch eine tolle Zeit erlebt zu haben.*

Bist du bereit persönliche Fragen von Studierenden zu beantworten? Wenn ja, bitte E-Mail Adresse angeben:

Ja  Nein

(Deine E-Mail-Adresse wird nur auf Nachfrage an Studenten der FH Aachen herausgegeben und nicht auf der Website veröffentlicht.)

Bist du damit einverstanden, dass der Erfahrungsbericht anonymisiert auf unserer Website veröffentlicht wird?

Ja  Nein